



Forschungsbericht

(01.07.2022–30.06.2023)

Prof. Dr. Michael Fieger

Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften

Kontrastive Linguistik unter besonderer Berücksichtigung der Vulgata des Hieronymus.

Beschreibung	<p>Mein Interesse für die Vulgata orientiert sich nicht an der langen, wechselvollen Tradition und Geschichte der lateinischen Bibel in der katholischen Kirche. Die Vulgata hat sich als ein wertvolles Instrument in der Arbeit mit kontrastiven, linguistischen Fragestellungen erwiesen. Diese wissenschaftlichen Untersuchungen linguistischer und kultureller Zusammenhänge zwischen den drei grossen antiken Sprachen Hebräisch, Griechisch und Latein sind für die Exegese äusserst fruchtbar und bringen damit neue Impulse und wertvolle Einblicke in intertextuelle und interkulturelle Zusammenhänge.</p>
Literatur in Auswahl	<ul style="list-style-type: none">• Andreas Beriger, Widu-Wolfgang Ehlers, Michael Fieger (Hrsg.). Vulgata (Sammlung Tusculum). Berlin, De Gruyter Verlag, 2018. <p>Vol. I Genesis – Exodus – Leviticus – Numeri – Deuteronomium. Vol. II Iosue – Iudices – Ruth – Samuhel – Malachim – Verba dierum – Ezras – Tobias – Iudith – Hester – Iob. Vol. III Psalmi – Proverbia – Ecclesiastes – Canticum canticorum – Sapientia – Iesus Sirac. Vol. IV Isaias – Hieremias – Baruch – Ezechiel – Daniel – XII Prophetae – Maccabeorum.</p>

Vol. V Evangelia – Actus Apostolorum – Epistulae Pauli –
Epistulae Catholicae – Apocalypsis – Appendix.

*Interdisziplinärer und internationaler Austausch zu wissenschaftlichen Fragen zur Vulgata
am Vulgate Institute / International Organization for Vulgate Studies (IOVS)*

Beschreibung

Seit 2020 arbeite ich in der Leitung des Vulgate Institutes, wo wir im Jahr 2022 die Gründung der IOVS, einer Schwesterorganisation des IOSOT (**International Organization for the Study of the Old Testament**), vorangetrieben haben. Damit sind wir Teil des IOSOT und können unsere neuesten wissenschaftlichen Überlegungen zum Thema "Die Bedeutung der Vulgata" präsentieren. In diesem Zusammenhang bearbeite ich wissenschaftliche Fragen rund um den Text und das kulturelle Umfeld der Vulgata des Hieronymus und integriere sie in meine exegetischen Fragestellungen.

In Zusammenarbeit mit dem Vulgata Verein hat IOVS die «Unit: Vulgate and Latin Bible» im Rahmen des SBL (Society of Biblical Literature) Kongresses 2023 in San Antonio / Texas, USA, organisiert:

"This program unit is devoted to research on the Latin Bible in general and on the Vulgate and Old Latin tradition in particular. The unit covers a broad range of topics, from textual history of the Latin Bible to translation studies, reception studies, and patristics, as well as to modern interpretative-exegetical and theological disciplines that spring from the Latin Biblical tradition. It is the unit's explicit goal to be open to scholars from adjacent fields who occasionally deal with (aspects of) the Vulgate and the Latin Bible in their own research."

Literatur in Auswahl

- Michael Fieger. Mother`s Curse at the Court of King Saul in 1 Sam 20:30, in: Vulgata in Dialogue, Bd.6, Special Issue, 2023, 149-155.
- Michael Fieger. Das Projekt Vulgata Deutsch als multiple Herausforderung, in: Vulgata in Dialogue. A Biblical online Review Sondernummer (2019) 21–24.
- Michael Fieger, Vulgata in Use: Ein lexikalischer Ansatz. Warum über die Jungfrau in Vers Jes 7,14 sprechen? Kongressbeitrag für IOSOT 2019 in Aberdeen/ Schottland. In: Vulgata in Dialogue. A Biblical online Review, 2019, 29-36.

Drittmittel-/Kooperationsprojekte

<i>Vulgata-Forschung in Zusammenarbeit mit dem internationalen Vulgate Institute / IOVS</i>	
Projektleitung	Prof. Dr. Michael Fieger
Mitarbeitende	Prof. Dr. Matthew Kraus, Prof. Dr. Bernhard Lang, Prof. Dr. Wilhelm Tauwinkl, Prof. Dr. Michael Wissemann, et.al.
Kooperationen	Peter Lang Verlag Berlin; Universität Bukarest, Universität Iasi, Universität Tübingen
Förderung	Vulgata Verein Chur
Projektskizze	Die Vulgata Forschung fördert das Studium der Vulgata des Hieronymus. Mit dem Fokus auf der vergleichenden Textkritik wird die Vulgata für die heutige Exegese fruchtbar gemacht.
Dauer	***
Geplante Veröffentlichungen/ Aktivitäten	Internetzeitschrift (Open Journal System, OJS) „Vulgata in Dialogue. A Biblical online Review (vidbor)“ in Zusammenarbeit mit der Universität Tübingen: https://vulgata-dialog.ch/ojs/index.php/vidbor
Vorliegende Veröffentlichungen/ Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von Shortpapers zur Vulgata im Rahmen des IOVS am IOSOT Kongress 2022 in Zürich. • Workshop zur Vulgata am IOSOT Kongress 2019 in Aberdeen / Schottland. • 2018 Vulgata Deutsch in fünf Bänden. Reihe „Tusculum“, De Gruyter Verlag, Berlin. • 2018 Präsentation der Vulgata Tusculum Deutsch an der Theologischen Hochschule Chur. • 2018 „Vulgata Event“ in der Katholischen Akademie Berlin. • Andreas Beriger, Stefan M. Bolli, Widu-Wolfgang Ehlers, Michael Fieger & Wilhelm Tauwinkl (Hrsg.). Vulgata-Studies Vol. I. Beiträge zum I. Vulgata-Kongress des Vulgata Vereins Chur in Bukarest (2013), Bern 2015. • 2013 Vulgata Kongress in Bukarest.

Qualifikationsprojekte

(Lizentiats Projekt)

Die Funktion von Zeit und Ewigkeit im Buch Kohelet am Beispiel von Koh 3, 10–15 (Lizentiats Projekt)

Qualifikand/in	Dipl. theol. Katrin Blome
Moderation	Prof. Dr. Michael Fieger, Prof. Dr. Thomas Krüger
Kooperationen	Universität Zürich
Projektskizze	In der Lizentiatsarbeit soll an Koh 3,10–15 untersucht werden, welche Funktionen sowohl der „Zeit“ als auch der „Ewigkeit“ zugeordnet werden. Dazu werden zunächst beide Begriffe untersucht und gedeutet, um dann in einem nächsten Schritt Erkenntnisse aus der Liturgiewissenschaft heranzuziehen, die bei liturgischen Feiern von anabatischen und katabatischen Dimensionen spricht. Es soll gezeigt werden, dass diese Vorstellung der anabatischen und katabatischen Funktion hinter „Zeit“ und „Ewigkeit“ steht.
Abschluss	***

Laufende Publikationsprojekte

<p>Nicht am Ende mit dem Latein. Die Vulgata aus heutiger Sicht Insgesamt wird in einer grossen Vielfalt von Kurzbeiträgen (Lemmata) zu linguistischen und historischen Fragestellungen der Text der Vulgata einem breiten Publikum kaleidoskopartig nähergebracht. Rund 100 Lemmata werfen Schlaglichter auf ausgewählte Themen rund um die Vulgata.</p>	
Kooperationen	University of Cincinnati; Universität Wien, Universität Bukarest et.al.
Abschluss	2023

Wissenschaftliche Publikationen

Michael Fieger	Mother's curse at the court of King Saul in 1 Sam 20:30, in: <i>Vulgata in Dialogue, Special issue, 2023, 149-155.</i>
Michael Fieger – Martina Roesner	Ist Exodus 3,14 ein protophilosophischer Fremdkörper? In <i>Vulgata in Dialogue, Bd. 6, 2022, 15-26.</i>
Michael Fieger – Wilhelm Tauwinkl	Bemerkungen zur Hebraica Veritas in den alttestamentlichen Zitaten des Matthäusevangeliums nach Hieronymus, in: <i>Vulgata in Dialogue, Bd. 6, 2022, 71-75.</i>

Brigitta Schmid Pfändler – Michael Fieger (Hrsg.)	Nicht am Ende mit dem Latein. Die Vulgata aus heutiger Sicht, Peter Lang, Berlin, 2023.
---	--

Forschungstransfer (Third mission)

Beratungs- und Gremienarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Universität Alexandru Ioan Cuza, Iasi (Rumänien) • Interdisziplinäre Doktorats Schule der Universität Bukarest / Rumänien (ISDS-UB) • Associazione Biblica della Svizzera Italiana (A.B.S.I.). • Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Alttestamentlerinnen und Alttestamentler (AGAT). • Schweizerische Gesellschaft für Orientalische Altertumswissenschaft (SGOA). • Schweizer Sozietät Altes Testament • Associazione Biblica Italiana (ABI). • International Organization for the Study of Old Testament (IOSOT). • Internationale Ökumenische Konferenz der Hebräisch-Dozenten (IÖKH). • Peer Reviewer bei Academic Letters (Academia Edu)
Vorträge, Publikationen für nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Moses, der Berg Sinai und die Klimakatastrophe: Lob und Kritik für Guterres' Bibel-Rhetorik. Statement von Michael Fieger, in: Kath.ch, 21.11.2022.
Gutachten	<ul style="list-style-type: none"> • University of St. Thomas, St. Paul, Minnesota, USA